

Heartless

by Marissa Meyers · Language: DE

Summary by booksummaryai.com — <https://booksummaryai.com/country/de/heartless-zusammenfassung>

Summary

In 60 Sekunden

Catherine Pinkerton träumt davon, eine Bäckerei zu eröffnen, nicht davon, den Herzkönig zu heiraten. Auf seinem Ball begegnet sie Jest, dem neuen Hofnarren, der ihr ein Zitronenstück hinter dem Ohr hervorzieht und sie warnt, dass Unglaube gefährlich ist. Der König will ihr einen Antrag machen; ihre Mutter will das unbedingt durchsetzen. Was folgt, ist die Geschichte, wie ein Mädchen mit Mehl an den Händen zur berüchtigten Herzkönigin wird.

Warum es sich lohnt

Meyer, die vor allem durch die Lunar Chronicles bekannt ist, richtet ihren märchenhaften Blick auf Wonderland berüchtigtesten Bösewicht und stellt die Frage, die Fans nie beantwortet bekamen: Wie wird aus einem liebenswerten Mädchen eine Tyrannin? Das Buch ist für Leser, die Ursprungsgeschichten lieben, die Alice-im-Wunderland-Mythologie und Liebesgeschichten, in denen die Tragödie von der ersten Kapitel an eingebacken ist. Wenn du dich jemals gefragt hast, warum die Herzkönigin 'Den Kopf ab!' schreit, ist das deine Antwort.

Die Handlung

Das Mädchen, das eine Bäckerei wollte

Lady Catherine Pinkerton sitzt im Salon ihrer Familie und träumt nicht von der Ehe, sondern von Backöfen. Sie und ihr Zimmermädchen und Freundin Mary Ann haben einen Plan: gemeinsam eine Bäckerei eröffnen, das Königreich der Herzen mit Törtchen und Brot füllen und mit etwas, das Catherine ihr Eigen nennen kann. Der Traum ist klein und gewaltig zugleich, die Art von Traum, die man nur der Person gesteht, die einem beim Staubwischen der Möbel hilft. Dann kommt die Marchioness of Rock Turtle Cove hereingeweht und plattwalzt ihn. Der König der Herzen gibt einen Ball, verkündet ihre Mutter, und er gedenkt, Catherine einen Antrag zu machen. Keine Frage. Eine Ankündigung. Catherines Zukunft ist soeben in einem Satz entschieden worden, und dieser Satz hat mit Mehl nichts zu tun. Das ist die Falle, aus der das ganze Buch entspringt: ein Mädchen mit einem Plan, eine Mutter mit einem besseren und ein König, den sie nicht liebt, mit einem Ring, den sie nicht will. Die Bäckerei ist nicht nur ein Geschäft, sie ist die einzige Zukunft, die Catherine überleben kann. Und alle um sie herum behandeln sie wie eine Phase, eine Laune, etwas, das sie überwachsen wird, sobald eine Krone ins Bild tritt.

Der Narr auf dem Ball

Der Ball des Königs ist schwarz und weiß, förmlich wie ein Schachbrett, und Catherine ist eine Figur, die darüber bewegt wird. Sie trifft Jest, den geheimnisvollen neuen Narren des Hofes, und er tut etwas, worauf kein Freier bisher gekommen ist: Er überrascht sie. Eine einzige Zitrone, hervorgeholt von hinter ihrem eigenen Ohr. Es ist ein Zaubertrick, ein Flirt und ein kleiner Akt der Rebellion zugleich, und Catherine, die ihr Leben lang arrangiert worden ist, weiß nicht, was sie mit einem Mann anfangen soll, der Dinge erscheinen lässt. Dann sagt er den Satz, der sie durch das ganze Buch verfolgen wird: 'Es ist eine gefährliche Sache, an etwas zu nicht glauben, das wahr ist.' Im Moment klingt es wie Narrenrätsel. Später liest es sich wie Prophezeiung. Denn der Ball endet damit, dass die Absichten des Königs klar sind und Catherines Herz in eine ganz andere Richtung zeigt, zu einem Gaukler mit Geheimnissen und zu einer Bäckerei, die immer noch nicht existiert. Die Zitrone ist die ganze Romanze im Kleinen: etwas Helles, Herb-Säuerliches und Unmögliches, aus dem Nichts beschworen, verschwunden, sobald man es in der Hand hält.

Herzen wollen, was sie wollen

Der Antrag hängt nun über allem. Der König will eine Königin; die Marchioness will eine Krone in der Familie; und Catherine will nichts davon, was im Königreich der Herzen als eine Art Verrat gilt. Jeder Schritt zum Thron ist ein Schritt weg von Mary Ann und der Bäckerei, und das Buch lässt einen die Kosten jedes einzelnen spüren. Jest verkompliziert alles zusätzlich. Ein Hofnarr soll Unterhaltung sein, ersetzbar, unter der Aufmerksamkeit einer Dame, und doch ist er die einzige Person im Königreich, die Catherine scheinbar klar sieht. Die Gefahr des Nichtglaubens, vor der Jest gewarnt hat, beginnt weniger wie ein Rätsel und mehr wie eine Anweisung auszusehen: Von Catherine wird verlangt, an ihren eigenen Traum nicht zu glauben, zu akzeptieren, dass die Bäckerei nie real war und die Krone immer. Die Tragödie des Buches ist, dass sie diesen Nichtglauben so lange bekämpft, wie sie kann. Liebe und Ehrgeiz ziehen sie in die eine Richtung, Pflicht und ihre Mutter in die andere, und das Königreich der Herzen war noch nie sanft mit Herzen, die seine Regeln brechen.

Die Königin der Herzen werden

Man kennt das Ende, bevor man das Buch aufschlägt, und Meyer weiß, dass man es kennt, und genau das ist der Motor der ganzen Geschichte. Jede Freundlichkeit, die Catherine zeigt, jeder Plan, den sie schmiedet, jeder Moment, in dem sie fast entkommt – man liest alles mit der Königin der Herzen im Rücken, die hinter ihr steht wie ein Schatten. Das Mädchen, das backen wollte, wird zur Monarchin, die Köpfe will, und die Aufgabe des Buches ist es, diese Verwandlung verdient statt vorherbestimmt wirken zu lassen. Der Zitronen-Trick-Narr, die missbilligende Mutter, der Antrag, den sie nie wollte, die Freundin, mit der sie träumte – alles läuft auf den Moment zu, in dem Catherine aufhört, eine Dame zu sein, der die Zukunft verwehrt wird, und zur Königin wird, die sich nimmt, was sie will. Der letzte Schrecken ist, dass sie nicht trotz ihres Herzens zur Königin der Herzen wird. Sie wird es wegen ihres Herzens, weil ein Herz, das zu oft abgewiesen worden ist, lernt zu nehmen statt zu fragen. Die letzten Kapitel schließen nicht nur eine Romanze ab. Sie laden den berühmten Schrei, das Temperament, das Krocket, den ganzen roten Albtraum von Wonderland in einen einzigen verwundeten Ursprung.

Figuren

- Catherine Pinkerton: Lady von Rock Turtle Cove, Tochter eines Marquis und einer Marquise, die sich eine Bäckerei wünscht statt einer Krone. Immer wieder abgewiesen, verhärtet sie sich zur Herzkönigin – zur Tyrannei, vor der ihre Geschichte sich von Anfang an gefürchtet hat.
- Jest: Der geheimnisvolle neue Hofnarr des Königs, der eine Zitrone hinter Catherines Ohr hervorzaubert und in Warnungen spricht. Er sieht sie, wie niemand sonst sie sieht, und ihn zu lieben ist das Gefährlichste, was sie tut.
- Mary Ann: Catherines Zofe und Freundin, Mitträumerin der Bäckerei. Ihre Stellung unter der Treppe macht den gemeinsamen Traum zugleich vertraut und unmöglich.
- The Marchioness of Rock Turtle Cove: Catherines Mutter, die den Antrag des Königs wie ein Urteil verkündet. Sie will eine Krone für die Familie und hat keine Geduld für Backöfen.
- The King of Hearts: Ein Monarch, der plant, auf seinem eigenen Ball einen Antrag zu machen. Sein Werben um Catherine setzt die Tragödie in Gang.

Themen

Träume gegen Pflicht: Catherines Bäckerei-Traum wird in der ersten Szene des Buches eingeführt, in einem Salon, geteilt mit einem Dienstmädchen, und sie wird von der allerersten Stimme abgetan, die wir danach hören: ihrer Mutter, die einen königlichen Heiratsantrag verkündet. Der ganze Roman lebt von dieser Kollision. Pflicht im Königreich der Herzen ist nichts Abstraktes; sie kommt als Ankündigung einer Mutter, als Absicht eines Königs, als Ball, in den ein Antrag bereits einprogrammiert ist. Catherines Traum wird als Hobby behandelt, als etwas, worüber eine Dame hinauswächst, und jedes Kapitel verdichtet den Fall, dass sie darüber hinauswachsen sollte. Was das Buch behauptet, ist: Ein verweigerter Traum stirbt nicht still. Er gerinnt. Das Mädchen, das seine Bäckerei nicht haben durfte, wird eine Königin, die sich nimmt, was sie will, und die Leserinnen und Leser bleiben mit der Zeche für alle sitzen, die ihr je gesagt haben, sie solle weniger wollen.

Glaube und seine Gefahren: Jest's Warnung auf dem Ball, 'Es ist eine gefährliche Sache, an etwas zu zweifeln, das wahr ist', ist die These des Buches, serviert als Pointe eines Zaubertricks. Unglaube nimmt in dieser Geschichte zwei Formen an: die Weigerung der Welt, an Catherines Bäckerei zu glauben, und Catherines eigene langsame Preisgabe dessen, was sie über ihr eigenes Herz als wahr weiß. Das Königreich der Herzen verlangt ihr immer wieder ab, ihren Traum zu verleugnen, ihre Liebe zu verleugnen, sich selbst zu verleugnen. Die Tragik ist, dass sie schließlich an das Falsche glaubt: daran, dass eine Krone alles ist, was sie taugt. Der Satz trifft bei der Wiederlektüre am härtesten, wenn man begreift, dass die Gefahr nie darin lag, an der Welt zu zweifeln. Sie lag darin, an sich selbst zu zweifeln, bis aus dem Zweifel eine Krone wurde.

Die Fabrikation eines Monsters: Ursprungsgeschichten von Schurken schmeicheln ihnen gewöhnlich mit bösen Entscheidungen. Meyer macht etwas Schärferes: Sie gibt Catherine gute

Entscheidungen und lässt die Welt jede einzelne bestrafen. Der Wunsch nach einer Bäckerei wird bestraft. Einen Spaßmacher zu lieben ist unmöglich. Einen König abzuweisen steht eigentlich nicht auf der Karte. Bis Catherine zur Königin der Herzen wird, hat der Leser zusehen dürfen, wie ein sympathischer Mensch geschoben, in die Ecke gedrängt und verweigert wird, bis Wut die einzige offene Tür ist. Die Pointe des Buches ist unbequem: Monster werden häufig fabriziert, und das Königreich der Herzen hat dieses hier fabriziert – mit einem Antrag, einer Mutter und einem Traum, den niemand ernst nahm.

Liebe als Rebellion: In einem Königreich, in dem Heirat Staatskunst ist und ein Antrag verkündet statt gestellt wird, ist Jests Zitronen-Trick eine kleine Revolution: etwas, das freiwillig gegeben wird, zur Freude, ohne jeden strategischen Wert. Catherines Gefühle für den Hofnarren sind doppelt verboten, erst durch den Stand, dann durch die Pläne ihrer Mutter, und genau deshalb zählen sie. Jest zu lieben ist die eine Entscheidung, die Catherine trifft, die niemand für sie getroffen hat. Das Buch behandelt diese Entscheidung als ihr Heil und ihren Untergang zugleich, und das ist das Ehrlichste, was eine Liebesgeschichte sagen kann: Echte Liebe richtet dein Leben nicht, sie beweist nur, dass du gelebt hast, bevor die Welt beschloss, wofür du da bist.

Symbole

- Die Zitrone:
- Die Bäckerei:
- Der Schwarz-Weiß-Ball:
- Die Krone:

Das Ende erklärt

Das Ende funktioniert, weil es nie ein Rätsel war: Der Titel, das Königreich, das berühmte Temperament haben längst verraten, wo Catherine landet. Was das Buch tatsächlich liefert, ist das Warum, und es lässt dich zwei Lesarten gleichzeitig gelten. Die eine sagt, Catherine ist vom Schicksal bestimmt, eine Figur in der Geschichte eines anderen, die Herzkönigin, bevor sie geboren ist, und jede ihrer Entscheidungen schmückt nur einen Weg aus, der längst gelegt ist. Die andere, härtere Lesart sagt, das Königreich hat sie gemacht: eine Mutter, die ihre Ehe verkündet hat, ein König, der eine Königin wollte, eine Welt, die 'Bäckerei' hörte und lachte. Unter beiden Lesarten ist der letzte Ton derselbe Kummer. Die Frau, die nach Köpfen schreit, ist das Mädchen, das einst Menschen ernähren wollte. Das Ende sitzt, weil es sich weigert, dir einen Schuldigen zu wählen: Der König, die Mutter, Jest, Catherine, alle wollten etwas, und dieses Wollen hat sie getötet. Du schließt das Buch und kennst die Herzkönigin bereits, und zum ersten Mal betrauerst du sie auch.

Die besten Zitate

- "Es ist eine gefährliche Sache, etwas nicht mehr zu glauben, das wahr ist." - Jest

Kritik

Leser, die wegen des Wonderland-Charmes kommen, könnten die Mitte langsam finden: Die Hofintrigen und die Liebesgeschichte ziehen sich über viele Kapitel, während das Ziel nie in Frage steht. Weil das Ende durch die Legende feststeht, wirken manche Wendungen eher wie ein Uhrwerk, das abläuft, als wie eine Überraschung. Der König und die Marchioness können als eindimensionale Hindernisse wirken, und die Welt übernimmt stark von Carroll, statt eine eigene Logik aufzubauen. Und die Mechanik der Tragödie, ein verweigerter Traum und eine verbotene Liebe, ist vertraut; der Genuss des Buches liegt in der Umsetzung, nicht in der Neuheit.

In einem Satz

Bevor sie die Herzkönigin war, war sie ein Mädchen, das backen wollte, und das Königreich, das ihr das verweigerte, ist das, das sie später beherrscht.

Für wen sich das Buch eignet

Fans der Lunar Chronicles, die Meyers märchenhaften Instinkt auf Wonderland gerichtet sehen wollen, und alle, die eine Bösewicht-Ursprungsgeschichte mit echtem Herzscherz lieben. Perfekt für Leser, die ihre Liebesgeschichte verloren und ihre Heldinnen kompliziert mögen.